

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die kommunale
Förderung von
sozialen Maßnahmen und Initiativen in der
Stadt Eberswalde

1. Antragsteller/in

1.1. Name/Anschrift/Sitz des/der Antragsteller/in:

europäischer Regionaler Förderverein eRFV e.V.
Technologie- und Gewerbezentrum 86, 16278 Pinnow

1.2. Registernummer/Registerstelle:

1.3. Maßnahmeverantwortliche/r: Name:

Kerstin Hoppe

Telefon-Nr.: 0172-9482299

1.4. Zustellbevollmächtigte/r:

Danko Jur

1.5. Handlungsbevollmächtigte/r:

Danko Jur - GF

1.6. Bankverbindung Konto-Nr.: IBAN: DE85 1509 1704 0170 7866 02

Bankleitzahl:

BIC: GENODEF 1 P21

Bezeichnung des Kreditinstituts: Volksbank Uckermark - Randow

2. Maßnahme

2.1. Bezeichnung: Belebung EKZ Heidewald - Stabilisierung

eines Sozialbetriebes im Eberswalder Brandenburgischen Vork
durch den eRFV e.V.

2.2. Durchführungszeitraum:

1 - 8 / 2018

3. Finanzierungsplan

3.1.	Gesamtkosten:	39.443,10 €
3.2.	Summe öffentlicher Förderung (nicht Stadt):	/
3.3.	Eigenanteil (mindestens 10 % der Gesamtfinanzierung, z. B. Teilnehmerbeiträge):	31.443,10 €
3.4.	Summe Leistungen Dritter (z. B. Spenden, Sponsoring):	/
3.5.	Zwischensumme:	7.500,-
3.6.	Summe beantragter Zuschuss:	7.500,- €
3.7.	detaillierter Finanzierungsplan (Auflistung der Einzelpositionen - ist als Anlage zum Antrag beizulegen)	Siehe Anlage

4. Begründung der Beantragung des Zuschusses

(Beschreibung des Projektes, Begründung der Notwendigkeit der Förderung, Konzeption, Ziel, Zielgruppen, Öffentlichwirksamkeit - evtl. Beschreibung in einer Anlage)

siehe Anlage

5. Erklärung

Es wird erklärt, dass:

- 5.1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Erhalt des Bewilligungsbescheides nicht begonnen wird,
- 5.2. die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind sowie
- 5.3. keine zusätzliche über den Angaben im Antrag hinausgehende Förderung beantragt oder bewilligt wurde.
- 5.4. Der/die Zuwendungsempfänger/in ist zum Vorsteuerabzug

berechtigt

nicht berechtigt

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert, dass:

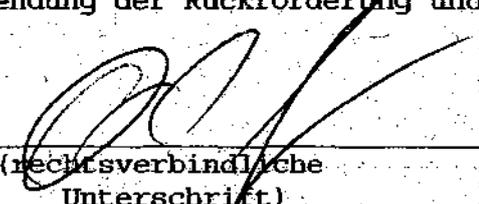
- die Einnahmen und Ausgaben nach den Rechnungsunterlagen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben angefallen sind,
- die nicht zuwendungsfähigen Beträge, Rückforderungen und Rückzahlungen abgesetzt wurden,

- die Zuwendung ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bezeichneten Zweckes verwendet wurde,
- die im Zuwendungsbescheid, einschließlich dem dort enthaltenen Nebenbestimmungen, genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden.

Dem Unterzeichner/der Unterzeichnerin ist bekannt, dass die Zuwendung im Falle ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt.

Eberswalde, den

12.9.2017


(rechtsverbindliche
Unterschrift)



Regionaler Förderverein e.V.
(Stempel)
Technologie- und
Gemeindetechnik
16113 Pinnau
Tel: 033335
142070
Fax: 033335
162071
E-Mail: RegionalerFoerderverein@unino.de

Anlagen:

- Aktuelle Fassung der jeweiligen Satzung
- Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Auszug aus dem jeweiligen Register

FINANZIERUNGSBEDARF HEIDEWALD 2018 7.500 €

1. Monatliche Kosten 2018 (Januar – August) Mietfläche 205 qm

(OHNE KOSTEN PERSONAL)

Anteilige Unterstützung Mietzins 650 €

Fahrzeugkosten Kredittilgung 250 €

900 € x 7 Monate

7.200 €

2. Kumulative Kosten 2018 (Januar – August) Diesel

300 €

7.500 €

BELEBUNG EKZ HEIDEWALD – STABILISIERUNG EINES SOZIALBETRIEBES

IM EBERSWALDER BRANDENBURGISCHEN VIERTEL DURCH DEN e.R.F.V. e.V.

- Im September 2016 eröffnete nach nur kurzer Vorbereitungszeit im Brandenburgischen Viertel Eberswaldes der „Speicher – Lehr- und Lernbetrieb“.
- Ziel war die feste Etablierung der Filiale des seit 2014 existierenden „Speicher – Das Sozialkaufhaus im Leibnizviertel“, um den bis zum Ende des Jahres 2016 abgeschlossenen Nutzungsvertrag im EKZ Heidewald in einen regulären Mietvertrag umwandeln zu können. Zum Ende des Jahres 2016 konnten wir mit Hilfe der „Anschub“-Förderung der Stadt Eberswalde und aufgrund stabilisierter Umsätze ein vorsichtig positives Fazit ziehen, ein längerfristiger Mietvertrag wurde abgeschlossen.
- Für viele einkommensschwache Bürger sind wir bereits zur festen sozialen Anlaufstelle geworden, was unseren Jugendlichen viel Einfühlungsvermögen abfordert. Auch der Zuspruch von Asylbewerbern ist seit der Eröffnung ungebrochen und zeigt uns, dass unsere Waren die Angebotspalette des EKZ Heidewald positiv ergänzen und bereichern. Als sehr wichtig wird von vielen einkommensschwachen und körperlich beeinträchtigten Bürgern die Möglichkeit des Nahkaufs von gebrauchten Möbeln und Hausrat angesehen.
- Durch die Erweiterung der Verkaufsfläche konnten noch mehr noch gebrauchsfähige Möbel und Hausrat vor der Vernichtung bewahrt werden.
- Unsere Jugendlichen, zu denen in wechselnder Besetzung auch Sozialstundenleistende und Schülerpraktikanten gehören, lernen anders als in großen Supermärkten oder Möbelhäusern in kurzer Zeit alle Vorgänge des Handels mit Gebrauchsgütern. Von der Warenakquise (auch online), der Begutachtung, Abholung, Lagerwirtschaft, Reinigung und Aufarbeitung, Aufbau und Präsentation, Preisgestaltung, Verkaufsgespräch, Kassenvorgang, Abstimmung von Lieferterminen bis hin zu Abbau und Lieferung werden Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt.
- Eine besondere von uns anfangs unterschätzte Herausforderung stellt die Zusammensetzung unserer potentiellen Kundschaft dar. Zum überwiegenden Teil bildungsferne Schichten, oft in Kombination mit Suchterkrankungen. Hier in der Beratung umsichtig zu reagieren, ist für Jugendliche ein längerer Lernprozess, der sie auch psychisch enorm fordert.
- Eine kontinuierliche Steigerung der Umsätze bei nicht reduzierbaren Festkosten und die damit verbundene Erreichung einer durchgehenden Rentabilität ist unter diesen Bedingungen sehr schwer umsetzbar.
- Wir bilden damit in einem schwierigen sozialen Umfeld „Allrounder“ aus, die trotz ihrer oft schwierigen Startbedingungen ins Leben auf das, was sie bei uns lernen, mit neu erworbenem Selbstvertrauen aufbauen können.
- Von unseren drei Azubis konnten 2 in diesem Jahr ihre Ausbildung mit Erfolg abschließen, einer wurde in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Bei einem Azubi ruht das Ausbildungsverhältnis derzeit wegen einer Schwangerschaft.
- Einer unserer EQs konnte im September 2017 seine Ausbildung bei uns beginnen.
- Für weitere vier Jugendliche wird in diesem Jahr eine Einstiegsqualifizierung EQ beantragt, die bereits auch die Teilnahme am ersten Ausbildungsjahr in der Berufsschule beinhaltet.
- Es gibt allerdings auch Ausfälle zu verzeichnen, da nicht alle Praktikanten und EQs das nötige Durchhaltevermögen aufbringen konnten. Wir betrachten dies als weiteren Lernaspekt, denn eine Arbeit im SPEICHER ist keine Stillbeschäftigung, sondern eine

logistische Meisterleistung in allen Bereichen, da von der Warenannahme bis hin zur Auftragserfüllung alles täglich individuell geplant werden muss. Hierbei die Jugendlichen zu selbständigem, vorausschauendem Denken zu erziehen, bedarf einer längeren Zeit. Wir versuchen damit Jugendlichen, die sonst durch das „Raster“ fallen und deren weiterer Lebensweg „Hartz IV“ bereits vorgezeichnet scheint, Anlaufstelle sowie Lehr- und Lernbetrieb zu sein. Diese „kostenlose“ Dienstleistung wird sehr gern von vielen Trägern, Schulen, dem Jugendamt und der Justiz in Anspruch genommen.
